

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

Anwesende: gem. Teilnehmerliste

- Mitglieder AS: 21 stimmberechtigte Mitglieder
Herr Ortlepp kommt um 14:55 Uhr (während TOP 3) dazu, somit 22 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste
Herr Wendler kommt um 15:20 Uhr dazu

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 422. Sitzung am 16.12.2024
3. 2. Lesung und Beschluss des Struktur- und Entwicklungsplans der HTW Berlin
4. Vorstellung und Beschluss des Gleichstellungskonzeptes der HTW Berlin
5. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
 - Mitglieder der Hochschulleitung
 - hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
6. Verschiedenes

Protokoll

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Herr Ritlewski begrüßt die Teilnehmer*innen und stellt die Beschlussfähigkeit mit 21 Mitgliedern fest.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 422. Sitzung am 16.12.2024

Das Protokoll der 422. Sitzung wird mit folgender Änderung in TOP 4 genehmigt:

Olaf Bochmann weist darauf hin, dass die Berechnung der Hauptamtlichen-Quote falsch ist, oder zumindest nicht dem entspricht, was man unter einer entsprechenden Quote versteht. Tatsächlich weicht die Quote erheblich von den angegebenen 70% ab. Die Präsidentin und Vizepräsidentin für Lehre erläutern, dass es im Hochschulvertrag keine klaren Vorgaben der Senatsverwaltung zur Berechnung der Quote gibt. Frau Zillmann hat verschiedene Varianten der Berechnung in der Hochschulleitung vorgestellt, deren Ergebnisse je nach Berücksichtigung von Entlastungen unterschiedliche Ergebnisse ergibt.

Beschluss 1708/2025 vom 13.01.2025

Der Akademische Senat stimmt dem Protokoll der 422. Sitzung vom 16.12.2024 mit nachfolgender Änderung in TOP 4 zu:

Olaf Bochmann weist darauf hin, dass die Berechnung der Hauptamtlichen-Quote falsch ist, oder zumindest nicht dem entspricht, was man unter einer entsprechenden Quote versteht. Tatsächlich weicht die Quote erheblich von den angegebenen 70% ab. Die Präsidentin und Vizepräsidentin für Lehre erläutern, dass es im Hochschulvertrag keine klaren Vorgaben der Senatsverwaltung zur Berechnung der Quote gibt. Frau Zillmann hat verschiedene Varianten der Berechnung in der Hochschulleitung vorgestellt, deren Ergebnisse je nach Berücksichtigung von Entlastungen unterschiedliche Ergebnisse ergibt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 18 : 0 : 3

Der Akademische Senat genehmigt das geänderte Protokoll mit 18 Ja-Stimmen.

TOP 3 2. Lesung und Beschluss des Struktur- und Entwicklungsplans der HTW Berlin

Frau Rauscher-Scheibe informiert über die Änderungen/Ergänzungen in Bezug auf die 1. Lesung. Die Vorschläge des Akademischen Senats aus der 1. Lesung wurden eingearbeitet. An der Struktur wurde nichts geändert.

Der Akademische Senat bittet um Änderungen/Umformulierungen zu folgenden Themen:

- Anrechnung von individuellen Leistungskursen bei Studienanfängern
- gleichwertige Erwähnung des Campus Treskowallee (nicht nur Schwerpunkt WH)
- studentisches Wohnen am Campus (lt. Bebauungsplan nicht möglich)
- KI in der Lehre

Mit den debattierten Änderungen wird der Struktur- und Entwicklungsplan angenommen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 1709/2025 vom 13.01.2025

Der Akademische Senat der HTW Berlin beschließt den auf der Grundlage der debattierten Änderungen umformulierten Struktur- und Entwicklungsplan 2025 – 2028 und gibt diesen zur ordnungsgemäßen Befassung mit der Bitte um Erlass an das Kuratorium weiter.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 19: 1 : 2

Der Akademische Senat beschließt den Struktur- und Entwicklungsplan mit 19 Ja-Stimmen.

TOP 4 Vorstellung und Beschluss des Gleichstellungskonzeptes der HTW Berlin

Frau Richter stellt das Gleichstellungskonzept und den dazugehörigen Aktionsplan gemäß anliegender Präsentation vor. Das bisher existierende Gleichstellungskonzept ist Ende des Jahres 2024 ausgelaufen. Die Laufzeit des neuen Gleichstellungskonzeptes ist von 2025 bis 2029. Sie gibt einen kurzen Überblick der

Gleichstellungsmaßnahmen nach Handlungsfeldern und erläutert die rechtlichen Grundlagen. Herr Ritlewski dankt Frau Richter für ihre Präsentation.

Beschluss 1710/2025 vom 13.01.2025

Der Akademische Senat beschließt die Gleichstellungsaktivitäten und den Mitteleinsatz für die Jahre 2025 bis 2029, wie sie im „Aktionsplan Frauenförderung und Gleichstellung“ (Anlage 1 des Gleichstellungskonzepts) zusammengefasst werden.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 22: 0 : 0

Der Akademische Senat beschließt das Gleichstellungskonzept 2025-2029 mit 22 Ja-Stimmen.

TOP 5 Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden

Die Präsidentin berichtet zu folgenden Punkten:

- Bitte um Unterstützung zur Urabstimmung der Studierenden zum Semesterticket.
- Hochschulverträge: am 19.12. fand der Protest aller Hochschulen vor dem Abgeordnetenhaus statt. In einer am 03.01. erfolgten Sondersitzung der LKRP wurde der Haushaltssperre förmlich widersprochen. Die Rechtslage ist unklar; ein Gutachten, dass die Hochschulverträge nicht einseitig gekündigt werden dürfen, liegt vor. Die Auftaktveranstaltung zu den Nachverhandlungen mit der Senatorin und den Präsident*innen wird am 23.01.2025 stattfinden. Eine weitere LKRP-Sondersitzung zur Vorbereitung der Auftaktsitzung und ein Vorgespräch des LKRP-Vorstandes mit der Senatorin, dem Staatssekretär und der Abteilungsleitung ist am 16.01.2025 geplant. Frau Rauscher-Scheibe wird den Akademischen Senat, ggf. auch in der vorlesungsfreien Zeit, weiter informieren.

Der Kanzler informiert über das offizielle Schreiben der Senatsverwaltung zur Haushaltssperre in Höhe von 8 % des Zuschusses des Landes.

Die Vizepräsidentin für Forschung berichtet zu folgenden Punkten:

- Promotionszentren: Die Anträge werden in dieser Woche in der FNK und am 27.01.2025 im Akademischen Senat präsentiert.
- Die FNK hat sich in ihrer letzten Sitzung mit den Anträgen der Förderlinie des BMBF HAW-Forschungsakzente befasst und aus 11 Interessensbekundungen eine Empfehlung zur Einreichung von drei Anträgen ausgesprochen.

Die Vizepräsidentin für Lehre hat keine Berichtspunkte.

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte hat ebenfalls keine weiteren Berichtspunkte.

TOP 6 Verschiedenes

Herr Homer fragt nach der Meinung des Akademischen Senats zum Abschalten des Twitter-Accounts und zum Umgang mit den Plattformen des Meta-Konzerns (Instagram, Facebook etc.). Die unterschiedlichen Meinungen werden kurz diskutiert. U.a. wird festgestellt, dass die HTW zwar einen Twitter-Account besitzt, dieser aber nicht aktiv ist. Die Studierenden plädieren für eine Weiternutzung der Meta-Plattformen, da diese von den Studierenden zur Informationsweitergabe rege genutzt werden. Der AStA wird sich hierzu beraten, sich aber voraussichtlich auch an der HTW orientieren. Die Möglichkeit zur Nutzung anderer Plattformen wird diskutiert. Herr Ritlewski bittet in diesem Zusammenhang, sich bei den anderen Einrichtungen, die ihre Twitter-Accounts stillgelegt haben,

zu erkundigen, welche Alternativen zu Twitter etc. sie sehen und ggf. um einen Bericht der Kommunikationsabteilung zum Nutzungsverhalten der Plattformen.

Herr Prof. Dr. Herr Ritlewski dankt den Teilnehmer*innen und schließt die Sitzung um 16:25 Uhr.

gez. Prof. Dr. Kristoff Ritlewski
Vorsitzender

gez. Heike GÜthling
Geschäftsstelle AS